



Der Jugendkreisrat mit Landrat Dr. Klaus Metzger (Mitte rechts), Götz Gölit vom Bildungsbüro (links) und Kreisjugendpfleger Matthias Matuschka.
Foto: Wolfgang Müller

Eigene Lebenswelt verbessern

Jugendkreistag Aichach-Friedberg geht in die zweite Amtsperiode

Aichach-Friedberg – Im Landkreis Aichach-Friedberg haben Kinder und Jugendliche wieder eine starke Stimme. Anfang Februar trat der neue Jugendkreistag zusammen, der sich als Sprachrohr der Jugend im Landkreis versteht und deren Interessen in der Kommunalpolitik vertreten will.

Gleich zur ersten Sitzung kamen knapp 40 Jugendliche aus fast allen weiterführenden Schulen. „Wir sind begeistert, dass so viele Jugendliche hier mitmachen und gleich konkrete Ideen mitbringen, wie sie die Lebenswelt der Jugend im Landkreis verbessern wollen“, stellt Landrat Dr. Klaus Metzger fest.

Die Bandbreite der Themen, mit denen die Jugendlichen sich in ihrer Amtszeit beschäftigen wollen, ist groß: vom Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV), der Ausstattung der Schulen, über Umweltfragen bis

hin zu Rassismus und Sexismus. Hoch motiviert diskutierten die Jugendlichen im Großen Sitzungssaal des Landratsamts unter Vorsitz des Landrats ganz wie im „echten“ Kreistag. Da die komplexen Themen nicht aus dem Stand heraus bearbeitet werden können, wird der Jugendkreistag Anfang März eine Klausur abhalten, bei der einzelne Fragestellungen mit Unterstützung der Verwaltung intensiv diskutiert werden.

Der Jugendkreistag Aichach-Friedberg wurde am 24. Mai 2022 gegründet, um junge Menschen aktiv an der Gestaltung ihrer Lebenswelt und damit letztlich der Kommunalpolitik zu beteiligen. Die Mitglieder des Jugendkreistags setzen sich aus Vertreterinnen und Vertretern aller weiterführenden Schulen aus dem ganzen Landkreis zusammen. Der Landrat ist qua Satzung Vorsitzender des Jugendkreistags und

leitet die Sitzungen wie im „echten“ Kreistag. Bei Abstimmungen hat der Landrat aber auch nur eine Stimme wie alle anderen Jugendlichen.

Damit der Jugendkreistag auch konkrete Entscheidungen treffen kann, besitzt er ein eigenes Budget in Höhe von 5000 Euro, über das er selbst entscheidet. Die erste Amtsperiode des Jugendkreistags in den beiden vergangenen Schuljahren (2021/22 und 2022/23) hat eindrucksvoll gezeigt, dass es zahlreiche Jugendliche gibt, die sich mit großem Engagement für die Jugend im Landkreis einsetzen.

Unter anderem führten sie eine Baumpflanzaktion gegen den Klimawandel durch und organisierten einen gemeinsamen Kinoabend unter dem Motto „Von der Jugend für die Jugend“.

Der neue Jugendkreistag wird jetzt an diesen Erfahrungen anknüpfen.

Aichacher Zeitung

Montag, 19. Februar 2024